

BAUMKRONENPFAND, MONGOLISCHE JURTEN, GOLD SCHÜRFEN

Der Masterplan des Stralsunder Zoos für die nächsten zehn Jahre

(ow) Stralsund. Bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über den Masterplan Zoo Stralsund, der die Entwicklung der beliebten Einrichtung am Rande der Stadt betrachtet. Er wurde in den Ausschüssen der Bürgerschaft vorgestellt. Tierparkchef Dr. Christoph Langner stellte dabei einige Eckpunkte dieses Planes vor. Dabei stellte er die Tradition aber vorne an, denn Bewährtes soll natürlich erhalten werden, wie z.B. die Steinelafanten, die auch die älteren Stralsunder aus ihrer Kindheit kennen. Tiere sind in den Zoos und Tiergärten Botschafter für ihre Landschaften und ihre ganzen Ökosysteme, die bedroht sind. Deshalb sind im Stralsunder Zoo auch Löwen

zu sehen. Soll auch heißen, dass bei allem Neuen im Zoo auch künftig die Tiere im Mittelpunkt stehen werden. Doch nun zu den einzelnen Punkten, die Dr. Langner anführte. „Die Kasse am Grünhofer Bogen steht bereits 20 Jahre. Als wir sie gebaut haben, hatten wir 70.000 Jahresbesucher, heute sind es doppelt so viele, die sich alle durch diesen Pass ziehen müssen. Da stoßen wir an unsere Grenzen und der Kassenbereich muss neu überplant werden“, so der Zoochef.

Umfangreich ist das Konzept der „Pfade“ im Stralsunder Zoo. So ist ein Baumwipfelpfad, die sogenannte „Himmelsschneise im Waldbereich am Grünhofer Bogen vorgesehen. „Hier wollen wir uns von

anderen dieser Pfade in der Region absetzen. Vergleichbar könnte der mit dem in Ivenacker vergleichbar sein. Wir wollen den Besuchern den Lebensraum Baumkrone nahebringen und die Tiere und Pflanzen zeigen, die dort leben und erlebbar machen. Auf 30 Meter Höhe hat man einen atemberaubenden Rundblick bis zur Altstadt und bis zu Insel Rügen.

Einen Teil des Zoos wird komplett neu entwickeln und das ist der Bereich des jetzigen Wirtschaftshofes. Diesen Wirtschaftsteil wird deutlich komprimiert und hier soll die „Kleine Seidenstraße“ entstehen. „Wir haben in unserem Fundus eine historische, mongolische Jurte, die dann das Zentrum für einen Bereich sein soll, in dem wir Tiere zeigen werden, die in der Region Kaukasus beheimatet sind.“

Ein Thema, das unter den Nägeln brennt, ist das Konzept „Traumpfad“. Die ist der Bereich um die Festwiese mit der Gastronomie. „Diese Gastro-



Kängurus kann man laut Plan später in der Australienanlage bestaunen.
Foto: Stralsunder Zoo

nomie müssen wir deutlich erweitern. Bei den aktuellen Besucherzahlen sind die Kapazitäten im Gastronomiebereich nicht nur erreicht, sondern überschritten. Da muss dringend investiert werden. Es ist ein Gastronomeubau geplant“, sagte Christoph Langner. Hinzu kommen in diesem Abschnitt zwei Indoor-Spielbereiche, in denen die Gäste auch in der kalten Jahreszeit emp-

fangen werden sollen. Die Indoorbereiche stehen unter dem Motto vom „Bauernhof bis in die Wildnis“. Da ist zu einen der Bereich, der als Bauernhof und als Ponyhof ausgelegt ist, und zum anderen ist da der Wildnisbereich, der eine Australienanlage beinhaltet. Hier kann man dann u.a. Gold schürfen und dabei Kängurus und Wellensittiche beobachten kann. **Fortsetzung folgt**

SPERRUNGEN

Greifswalder Chaussee und Bahnweg

(zas) Stralsund. Die zurzeit bestehende halbseitige Sperrung der Greifswalder Chaussee auf Höhe der Störtebeker Braumanufaktur wird ab dem 23. August aufgehoben. Direkt im Anschluss wird die Greifswalder Chaussee im Bereich der Einmündung Bahnweg halbseitig gesperrt. Die halbseitige Sperrung wird über eine Baustellenampel geregelt. Gleichzeitig ist der Bahnweg an dieser Stelle voll gesperrt, so dass hier keine Ein- und Ausfahrt möglich ist. Fußgänger können die Baustel-

le jederzeit passieren. Grund für die Sperrungen sind Bauarbeiten für die Errichtung einer Mittelinsel in der Greifswalder Chaussee. Dazu kommt die Umgestaltung des Einmündungsbereiches Bahnweg im Zusammenhang mit dem Ausbau der Radverkehrsverbindung zwischen Greifswalder Chaussee und Tribseer Damm als innerstädtische „Radroute“. Für diese laufen derzeit auch die Bauarbeiten im Bahnweg zwischen Bahnhofstraße und der Straße Am Paschenberg.

REINIGUNGSARBEITEN IM HAFENGEBIET

vom 16. bis 18. August

(zas) Stralsund. In der kommenden Woche nimmt das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste das Hafengebiet ins Reinigungs-Visier. Ziel ist es, verschiedene Straßen und Plätze zu reinigen und zu pflegen. Am 16. August (Montag) betrifft das die Straße Am Langenwall mit Heilgeistbastion und Am Langenkanal, der Querkanal ist für den 17. Au-

gust (Dienstag) vorgesehen und der gesamte Bereich Nordmole am 18. August (Mittwoch). Außerdem erfolgt eine Reinigung und Pflege in folgenden Straßen, An der Fährbrücke, Am Fährkanal, Am Semlowerkanal und Steinerne Fischbrücke. An diesen Tagen sind jeweils ab 7 Uhr die städtischen Straßenreiniger unterwegs, um eine Grundrei-

nigung der jeweiligen Bereiche vorzunehmen - für ein sauberes Stralsund.

Notwendig ist dafür, dass in den Straßen mit extra ausgeschildertem Halteverbot keine Autos stehen, entsprechende Schilder wurden bereits aufgestellt. Die Parkplätze werden, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, wieder freigegeben.

HOTEL AM JUNGFERNSTIEG

STRALSUND

Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d)

für Finanzbuchhaltung auf 20 Stunden Basis

Erfolgreiches familiengeführtes 3-Sterne Garni-Hotel in Stralsund sucht Sie! Sie lieben Zahlen, Daten, Fakten und deren Verarbeitung? Dann suchen wir genau Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

Weitere Informationen: hotel-am-jungfernstieg.de/karriere



RÜGENBRÜCKEN-MARATHON

1. Anmeldephase endet

(pm) Stralsund. In knapp zwei Monaten ist es soweit: Am 16. Oktober treffen sich Läuferinnen und Läufer sowie Walker zum 13. Rügenbrücken-Marathon. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der Bauarbeiten auf der Hafeninsel Stralsund mussten in diesem Jahr die Teilnehmerzahlen begrenzt werden. Insgesamt sind 2.500 Starter, verteilt auf alle Strecken, zugelassen. Wer genau weiß, dass er dabei sein will, sollte die Gelegenheit nutzen und sich bis zum 20. August in die Meldeliste eintragen. An diesem Tag endet die erste

Anmeldephase, danach erhöhen sich die Teilnehmergebühren. Endgültiger Meldeschluss ist dann der 05. Oktober. Nachmeldungen und Sammelanmeldungen gibt es in diesem Jahr nicht. Die Anmeldung sollte möglichst online unter www.davengo.com oder www.ruegenmarathon.de erfolgen. Auch beim Sportbund Hansestadt Stralsund, Barther Straße 70 in Stralsund, werden Anmeldungen entgegengenommen.

Zur Auswahl stehen sechs Strecken: Marathon, Halbmarathon, 10 km-Lauf, 6 km-Lauf,

6 km-Walking, 3 km-Kinderlauf. Alle Wettbewerbe beginnen und enden auf der Mahnschen Wiese. Das Areal wird in diesem Jahr als Start - Ziel - Bereich hergerichtet. Sämtliche Strecken führen auf bzw. über die Rügenbrücke, der Fahrzeugverkehr wird während der Wettbewerbe über den alten Rügendamms geführt. Sollte die Veranstaltung ausfallen müssen, wird es eine Erstattung der Startgebühren geben. Für Fragen und weitere Auskünfte steht das Organisationsbüro zur Verfügung (03831/29 33 76, info@ruegenmarathon.de).